

Werte Kundin, werter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb einer Rubner KlimaHaustür!

Sie haben mit der Bestellung oberflächenbehandelter Haustüren eine optimale Entscheidung getroffen. Unsere Oberflächenbehandlung gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Haustür für viele Jahre in gutem Zustand bleibt.

Geprüfte Qualität.

KlimaHaustüren von Rubner sind am Prüfinstitut für Türentechnik und Einbruchsicherheit (PTE Rosenheim) erfolgreich getestet worden und haben Prüfzertifikate für die Bereiche Funktion, Klimaschutz, Schallschutz und Einbruchschutz.

Die Rubner KlimaHaustür erfüllt die Niedrigenergiehausstandards für KlimaHaus C, B, A und A+ für Außentüren.

Montage

Vor der Montage ist die Wandöffnung auf Beschädigungen zu überprüfen, welche die allgemeine Festigkeit beeinträchtigen können. Vorgefundene Beschädigungen sind sach- und fachgerecht zu beseitigen.

Montage mit Blindstock:

Der Blindstock ist flucht- und lotrecht und in richtiger Höhe, in der Bauöffnung durch Keile oder Distanzklötze zu fixieren. Als Befestigungsmittel sind Dübel mit mindestens 6 mm Durchmesser und Schrauben mit mindestens 100 mm Länge, oder Befestigungshaken einzusetzen. Wenn verdübelt wird, sind Band- und Schlossseite jeweils mit 3 Dübeln zu befestigen. Die Befestigungsabstände sind gleichmäßig aufzuteilen. Der Hohlraum zwischen Stock und Mauerwerk ist in den Bereichen der Befestigungspunkte druckfest mit geeigneten Materialien zu hinterfüllen, so dass eine Verschiebung des Stocks verhindert wird. Verbleibende Anschlussfugen sind durch Polyurethanschäume oder Mineralwolle zu füllen.

Das Türelement ist flucht- und lotrecht zu fixieren. Die Gangbarkeit ist nach vollständiger Ausrichtung zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Der volle Eingriff von Haupt- und Nebenschlosser in die Schließbleche ist sicherzustellen.

Als Befestigungsmittel sind Schrauben mit mindestens 5 mm Durchmesser und mindestens 80 mm Länge einzusetzen. Band- und Schlossseite sind mit jeweils 4 Schrauben zu befestigen. Die Befestigungsabstände sind gleichmäßig aufzuteilen.

Die Fuge zwischen Mauer und Türstock ist mit Acryl-Silikon zu versiegeln.

Montage ohne Blindstock:

Das Türelement ist flucht- und lotrecht in der Bauöffnung durch Keile oder Distanzklötze zu fixieren. Die Gangbarkeit ist nach vollständiger Ausrichtung zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Der volle Eingriff von Haupt- und Nebenschlosser in die Schließbleche ist sicherzustellen.

Als Befestigungsmittel sind Dübel mit mindestens 8 mm Durchmesser und mindestens 120 mm Länge einzusetzen. Die Auswahl hat unter Berücksichtigung der zu übertragenden Kräfte, der Festigkeit des umgebenden Mauerwerks und der in der Anschlussfuge auftretenden Bewegungen zu erfolgen.

Band- und Schlossseite sind mit jeweils 4 Dübeln zu befestigen. Die Befestigungsabstände sind gleichmäßig aufzuteilen. Der Hohlraum zwischen Stock und Mauerwerk ist in den Bereichen der Schließbleche sowie der Bänder und Befestigungspunkte druckfest mit geeigneten Materialien zu hinterfüllen, so dass eine Verschiebung des Stocks verhindert wird. Verbleibende Anschlussfugen sind durch Polyurethanschäume oder Mineralwolle zu füllen.

Pflege/Wartung

Vorwort

Holz ist ein natürliches, lebendiges Material. Holzprodukte strahlen Wärme und Wohnlichkeit aus. Leider sind sie im Außenbereich Witterungseinflüssen ausgesetzt, die innerhalb kurzer Zeit Schäden verursachen können, wenn das Holz nicht richtig geschützt ist.

Die wichtigsten Ursachen sind:

- Bläue- und Pilzbefall verändern das Holz im Oberflächenbereich, direkt unter dem Anstrich. Es kommt zu ästhetischen Schäden und Abplatzungen der Lackschicht. Werden Holzflächen im Außenbereich nicht geschützt, werden Sie von diesen Pilzen befallen und es kommt zu Vergrauungen.
- UV-Strahlen des Sonnenlichts führen zur Zersetzung der Lignin-Moleküle im Oberflächenbereich des Holzes, d.h. genau in der Schicht, auf der der Anstrich haftet. Die Lackschicht blättert folglich ab.
- Feuchtigkeit dringt an nicht beschichteten Stellen in das Holz ein. Es kommt zur Beschädigung der Oberfläche und häufig zur Bildung von feinen Rissen (vor allem im Hirnholz). Wird die Fläche durch Einwirkung der Sonnenstrahlen erwärmt, bildet sich Wasserdampf aus der eingedrungenen Feuchtigkeit. Ist die Lackschicht nicht durchlässig, kann es aufgrund des so entstandenen Drucks von innen nach außen zu Ablätterungen kommen.

Vor bzw. während der Montage

Unsere Haustüren sind ausgerüstet mit einer hochwertigen Oberflächenbehandlung zum Schutz vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen. Der Schlussanstrich erfolgte mit einer umweltfreundlichen, schadstoffarmen Dickschichtlasur auf Wasserbasis.

Bitte beachten Sie:

1. Konstruktiver Holzschutz: wie im gesamten Außenbereich sind auch bei Außentüren konstruktive, d. h. bauliche Maßnahmen zu ergreifen, um das Holz vor Witterungseinflüssen zu schützen. Am wirkungsvollsten sind bauliche Maßnahmen (beispielsweise das Zurücksetzen der Tür gegenüber der Fassade, Anbringen eines Vordaches und Einbau in wetterabgeneigten Seiten, zum Beispiel Nordseite etc.), da hierdurch der direkte Kontakt mit Wasser od. UV-Strahlung gänzlich oder zumindest stark vermindert wird.
2. Bei Verputzarbeiten ist die Oberfläche durch Abdecken sorgfältig zu schützen. Es ist darauf zu achten, dass nur Klebebänder zur Anwendung kommen, die UV-beständig und mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich sind.
3. Wir weisen Sie lt. DIN 18355 darauf hin, dass bei einer relativen Luftfeuchte von über 70 % von einer zu hohen Baufeuchte für Bauelemente aus Holz auszugehen ist. Der Bauherr hat ohne vorige Aufforderung dafür zu sorgen, dass dieser Grenzwert nicht überschritten wird. Die Haftung und Beweislast für jegliche Schäden, die auf diesen Umstand zurückzuführen sind, wird abgelehnt.
4. Da in Neubauten häufig eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit vorhanden ist, sollte die Haustür (oder Fenster) so oft wie möglich geöffnet werden, damit diese Feuchtigkeit entweichen kann.
5. Für die Reinigung der Oberflächen dürfen in keinem Falle aggressive Stoffe, wie Lösemittelreiniger, Scheuermittel oder herkömmliche alkalische Allzweck-Reiniger, verwendet werden. Diese würden der Oberfläche nur schaden, da die Lackierung angegriffen wird. Verwenden Sie grundsätzlich bei der Feuchtreinigung Neutralseifen oder neutrale Allzweck-Reiniger.

Im Alltagseinsatz

Wie alles im Leben unterliegen auch Holzhaustüren vom ersten Tag an der natürlichen Alterung. Dieser Prozess wird bei starker Einwirkung von Sonne, Regen, Wind, etc., aber auch bei exponierter Lage des Objekts bzw. ungünstigen Gegebenheiten am Haus (z. B. geringer Dachüberstand) beschleunigt.

Auch die Gefahr mechanischer Beschädigungen während der Bauzeit oder durch Witterungseinflüsse (z. B. Hagel) lässt sich nicht vermeiden.

Deshalb folgende Tipps:

Widmen Sie zweimal im Jahr - möglichst im Frühjahr und Herbst - Ihre Aufmerksamkeit der Haustür für eine gründliche Kontrolle.

Kleine Beschädigungen, wie Druckstellen, Risse oder Fugenöffnungen, schließen Sie mit Original-Beschichtungsmaterial, welches Sie bei Ihrem Lieferanten oder bei uns im Originalfarbton bestellen können.

Wenn die Dickschichtlasur bzw. der deckende Anstrich durch Witterungseinflüsse augenscheinlich abgenutzt ist, so empfiehlt sich, durch leichtes Schleifen mit feinem Schleifpapier (ca.180 bis 220-ger Körnung) die Oberflächenpartikel zu entfernen, die Schleifstelle gründlich zu säubern und wiederum mit Original-Beschichtungsmaterial satt und gleichmäßig zu überstreichen.

Lassen Sie sich vom anfangs milchigen Aussehen der Lasur nicht stören. Innerhalb weniger Stunden finden Sie eine frische und glänzende Beschichtung vor. So sichern Sie mit minimalem Aufwand für lange Zeit den guten Zustand und damit den Wert Ihrer Haustür.

Besonderer Hinweis für Haustüren mit geölter Oberfläche

Normale Reinigung:

- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit Türblatt und Türstock von Schmutz. Verwenden Sie dazu nur ein feuchtes Tuch ohne Zusatz von starken Lösungs- und Scheuermitteln.

Nachbehandlung (1 x jährlich)

- Reinigung mit Intensivreiniger, erhältlich im guten Farben- und Bauhandel. Die fachgerechte Anwendung entnehmen Sie bitte der dort beiliegenden Gebrauchsanweisung.
- Leichtes Anschleifen der Oberfläche der Tür.
- Nachölen der Tür. Hier empfehlen wir ein Pflegeöl, das Sie wiederum über den Fachhandel beziehen können. Die fachgerechte Anwendung entnehmen Sie bitte der dort beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Über alternative Produkte und Anwendungsmöglichkeiten informiert Sie gerne der Farben- und Bauhandel in Ihrer Nähe.

Wichtiger Hinweis: *Die verwendeten Pflegeöle sind meist leicht entzündbar bzw. selbstentzündlich! Bitte verbrennen Sie die verwendeten Lappen umgehend nach Gebrauch!*

Für weitere Informationen und Tipps rund um das Thema Tür besuchen Sie uns doch unter

www.tueren.rubner.com

Die vorliegende Montage-, Pflege- und Wartungsanleitung muss eingehalten werden, um die Dauerhaftigkeit der Haustür garantieren zu können. Für roh belassene oder nur grundierte Haustüren übernehmen wir keine Garantie für die Oberfläche.